

## Üben

Mit: Christa Greshake-Ebding

### Inhalt

Das Lehrerstudium in Witten ist ein Präsenzstudium. Es geht um Entwicklung von neuen Denkweisen und Empfindungsräumen oder Ideen in der Gruppe.

Das Studium ist aber auch ein Übstudium: Es geht darum neue Fähigkeiten zu erwerben und neue Wahrnehmungsmöglichkeiten zu erschließen. Üben verändert Körper, Geist und Seele und hat Raum in allen Kursen. Aber es gibt Dinge, die man auch allein üben muss: Ein Instrument z.B.

Zu Beginn des Jahres soll Raum dafür sein, sich in Bereichen zu üben, die für den Lehrerberuf wichtig sind, bisher aber keine Rolle in Ihrem Leben gespielt hat: Das kann Mathematik sein, Malen, Rechtschreibung oder noch etwas ganz Anderes. Aber was besonders wichtig ist: Jeder Lehrer braucht auch ein Instrument. Vielleicht spielen schon einige ein Instrument. Dann können sie sich eine andere Übungsaufgabe suchen. Wer noch kein Instrument spielt, soll im Laufe des Jahres eines lernen. Dazu gibt es zu Beginn des Jahres Absprachen. Ab Ostern wird dann ein kleines Orchester entstehen, das bis zum Ende des Studienjahres eine Aufführung vorbereitet, an der alle im Rahmen ihrer Fähigkeiten teilnehmen.

Üben führt nur zu wachsenden Fähigkeiten, wenn regelmäßig geübt wird. Der Übennachmittag im Stundenplan soll Übhilfen geben oder Anleitungen zum Spielen eines bestimmten Instrumentes. Dort kann die Gruppe sich aber auch austauschen über Probleme beim Üben und den Stand der Fortschritte. Ab Ostern finden dort die Orchesterproben statt.

### Literatur: